

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 86 (2008)
Heft: 10

Artikel: Eine Schifffahrt - das ist Heimat
Autor: Keel, Gallus / Forte, Markus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-725833>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

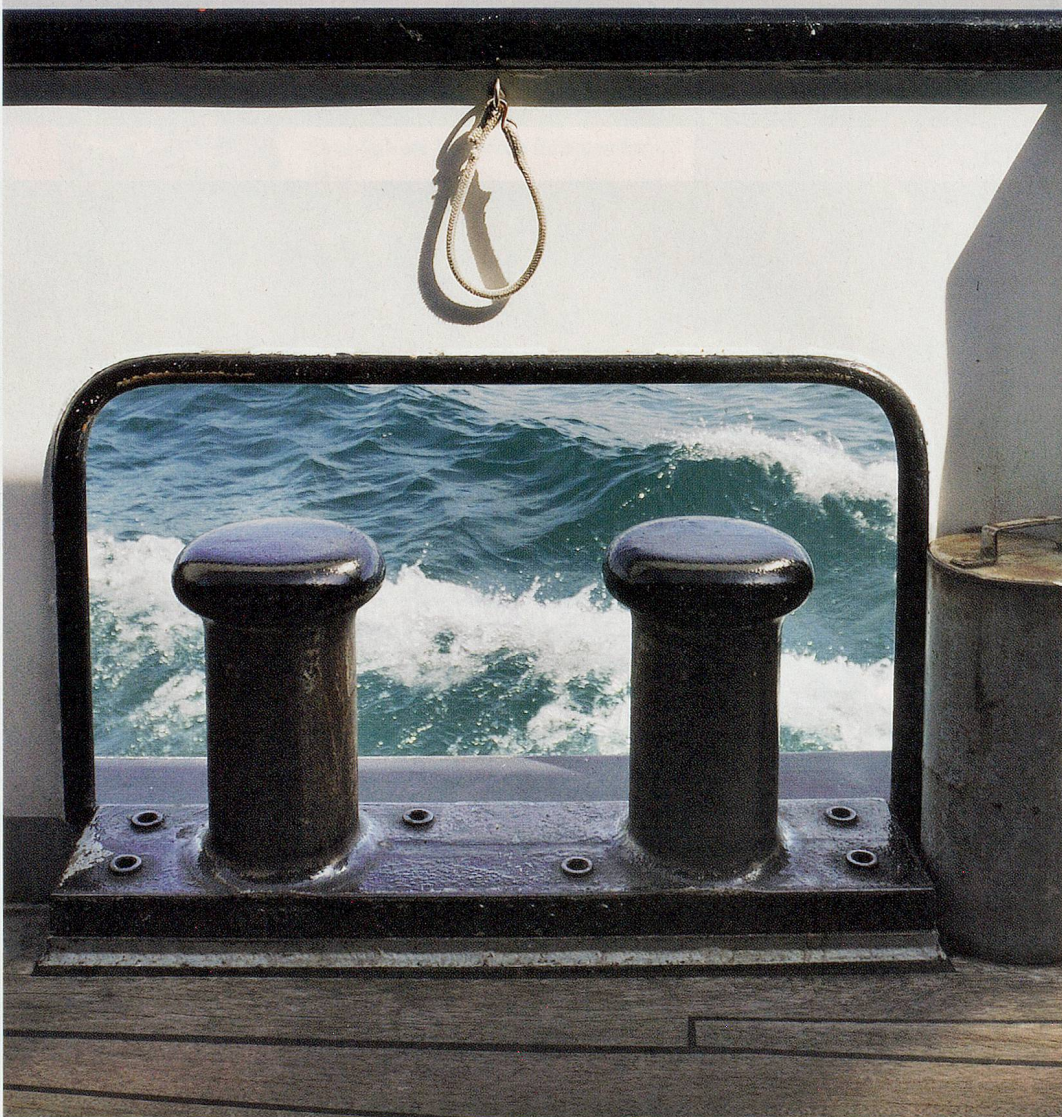
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

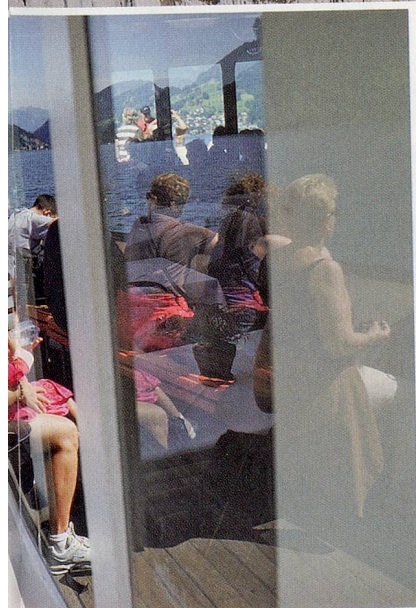
Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Schifffahrt – das ist Heimat

Kein anderer Schweizer See lockt mit so vielen Ausflugszielen wie der Vierwaldstättersee – und kein anderer brilliert mit derart schönen Dampfschiffen.





Von Gallus Keel, mit Bildern von Markus Forte

Der See der vier Waldstätten Uri, Schwyz, Unterwalden und Luzern ist ein sehr modernes Gewässer. Der Reussgletscher hat ihm das Bett gehobelt und ihn erst vor 12 000 Jahren der Menschheit übergeben. Ja, ja, das war noch vor Wilhelm Tell. Die wenigen Menschen lebten karg, hüllten sich in Felle und waren alle noch staatenlos.

Heute lässt die Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) am Heck ihrer 20 Schiffe selbstverständlich die Schweizer Flagge flattern. Eine Schifffahrt, die ist schön –

und unsere Heimat sowieso. Zwischen Luzern und Flüelen, wo die Berge mal verspielt, mal schroff aus dem Wasser auftauchen, verkehren nebst den 15 Salon-Motorschiffen als besonderer Stolz der SGV fünf perfekt restaurierte nostalgische Raddampfer.

Was unsere Pioniere wie die Gebrüder Sulzer oder Escher Wyss im letzten Jahrhundert aufs Wasser gebracht haben, sind noch heute technische Wunderwerke. Wenn die Kurbellen im Schiffsbauch mit Gewaltkräften zu drehen beginnen und sich der Maschinist den Schweiß von der Stirn wischt, schauen auch Schiffsgäste, die sich sonst wenig für Technik



interessieren, begeistert hinunter. Der Dampfer stampft sich in den See hinaus nach Weggis und Vitznau, nach Brunnen und zum Rütli. Dass die alten Schiffe nicht entsorgt wurden und noch immer auf dem See kreuzen, liegt auch an den über 9000 Mitgliedern des Fördervereins Freunde der Dampfschifffahrt Vierwaldstättersee (www.dampfschiff.ch), die bereits über zehn Millionen Franken gespendet haben. Der Verein ist inzwischen im Verwaltungsrat der SGV – damit die Nostalgie Zukunft hat. Für Innovation ist dennoch gesorgt: In der Luzerner Werft wird bis nächsten Frühling ein eleganter Katamaran gebaut. Und es wird geprüft, wie man die Dampfschiffe statt mit Öl mit Gas betreiben könnte.

Weitere Informationen: www.lakelucerne.ch

